

GeisteswissenschaftlerInnen in der Kultur- und Kreativwirtschaft. Eine Expertise zur objektiven und subjektiven Verortung in einer Arbeitsmarktnische

Dr. Alexandra Manske („corresponding author“)

Technische Universität Berlin

alexandra.manske@tu-berlin.de

Janet Merkel

Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)

Die Expertise ordnet sich in den thematischen Schwerpunkt „GeisteswissenschaftlerInnen in Beruf und Arbeitsmarkt“ ein. In diesem Rahmen wird ein Arbeitsmarktsegment beleuchtet, in dem GeisteswissenschaftlerInnen überproportional stark vertreten sind: die Kultur- und Kreativwirtschaft in Berlin. Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist ein stark expandierender Arbeitsmarkt, der zunehmend auch zu einem wichtigen Standortfaktor der Stadt wird. Zugleich nimmt mit der relativen sowie absoluten Expansion der Kreativ- und Kulturwirtschaft ihre arbeits- und sozialpolitische Regulierung ab. In den Fokus der Expertise rückt somit ein Arbeitsmarkt bzw. eine *Arbeitsmarktnische für GeisteswissenschaftlerInnen*, die sowohl deren steigende Bedeutung als KulturproduzentInnen anzeigt als auch aufgrund der Unsicherheit dieses Arbeitsmarktsegmentes die Labilisierung und Verunsicherung von Erwerbs- und Lebenslagen vieler GeisteswissenschaftlerInnen verdeutlicht. Dieser Themenkomplex ist insbesondere mit seinem Fokus auf die genannten Wechselwirkungen und daher als charakteristisches Entwicklungsmoment der Kulturmetropole Berlin noch kaum erforscht. Ziel der Expertise ist es, vorhandene Forschungs- und Wissenslücken schließen zu helfen und ein detailliertes und tiefgehendes Wissen über die objektive und subjektive arbeitsmarkttheoretische Verankerung von GeisteswissenschaftlerInnen zu generieren. Methodisch wird die Expertise auf qualitativer Basis als Mehrebenenanalyse umgesetzt.